

# Stadt Rain

## Jahresbericht 2012



Die drei Bauabschnitte der Johannes-Bayer-Grundschule sind hier auf einem Bild vereint: rechts der Verwaltungstrakt der 1970 fertig gestellten Schule, in der Mitte und halblinks die Pausenhalle und der südliche Klassentrakt, fertig gestellt anfangs 1996, ganz links die Mensa (Erdgeschoss) und Räume der Ganztagsklassen (Obergeschoss), die im Sommer 2012 ihrer Bestimmung übergeben wurden.

### Inhaltsverzeichnis

<i>Vorwort des 1. Bürgermeisters</i>	<i>Seite 2</i>
1. <i>Stadtrat</i>	<i>Seite 3</i>
2. <i>Verwaltung</i>	<i>Seite 4</i>
3. <i>Finanzen</i>	<i>Seite 6</i>
4. <i>Städtische Betriebe und Einrichtungen</i>	<i>Seite 9</i>
5. <i>Bauwesen</i>	<i>Seite 11</i>
6. <i>Bildung und Erziehung</i>	<i>Seite 11</i>
7. <i>Vereine</i>	<i>Seite 13</i>
8. <i>Kirchengemeinden</i>	<i>Seite 15</i>
9. <i>Kultur</i>	<i>Seite 16</i>
10. <i>Landes- und Kreispolitik</i>	<i>Seite 20</i>
11. <i>Wirtschaft</i>	<i>Seite 21</i>
12. <i>Personalien</i>	<i>Seite 24</i>
<i>Ausblick</i>	<i>Seite 25</i>

## Vorwort des 1. Bürgermeisters

Das Jahr 2012 war ein Jahr, das sowohl auf internationaler wie auch nationaler Ebene große Herausforderungen bereithielt. In Europa waren es besonders die wirtschaftlichen Themen, die Schlagzeilen produzierten und die Verantwortlichen der Staaten in Atem hielten. Geldpolitik und die Verwerfungen der Finanzmärkte sind natürlich essentielle Fragen, die nach wohl überlegten Antworten verlangen. Oft war in diesem Jahr von einer Krise Europas die Rede, ja immer wieder wurde sogar ein Zerbrechen der Gemeinschaft als eine Art Menetekel an die Wand gemalt. Die Verleihung des Friedensnobelpreises an die Europäische Gemeinschaft hat in Erinnerung gerufen, dass Europa über die rein wirtschaftliche Ebene hinaus eine ganz andere Dimension hat. Europa ist heute für uns der Garant von Frieden und Freiheit. Die Feindschaften unter den Europäischen Staaten, die in der Vergangenheit unserem Kontinent so viel Leid gebracht haben, sind überwunden und damit wurde Sicherheit und Wohlstand für uns alle möglich. Freundschaften wurden geknüpft, nicht nur zwischen den Staaten sondern auch zwischen Gemeinden oder auch Schulen, wie z. B. die der Mittelschule Rain mit ihren Partnern in Polen. Für mich ist es deswegen geradezu selbstverständlich, dass wir alle Anstrengungen unternehmen müssen, dass das Projekt Europa nicht in Frage gestellt wird und wir alle Partner auch in Zukunft im gemeinsamen Haus beieinander halten.

Wenn wir auf unsere Stadt im Jahr 2012 blicken, dann dürfen wir in vielen Bereichen sehr zufrieden sein.

Wir können feststellen, dass wir weiterhin ein attraktiver Wohnort sind, was die amtliche Einwohnerzahl von 8595 Einwohnern einerseits und die Zahl einschließlich Nebenwohnsitzen von ca. 9000 beweist. In beiden Fällen handelt es sich um den jeweiligen bisherigen Höchststand.

Wenn wir uns fragen, was macht es aus, dass Rain für Menschen so interessant ist, dann bietet sich eine breite Palette an Antworten.

Die Stadt ist ein guter Arbeitsort. Zahlreiche Firmen, Handwerksbetriebe und eine breite Palette von Einzelhandelsunternehmen haben hier ihren Sitz oder eine Betriebsstätte. Die Anzahl der Beschäftigten steigt in den letzten Jahren wieder kontinuierlich an und die Arbeitslosigkeit ist im langjährigen Vergleich äußerst niedrig. Den Erfolg unserer Firmen kann man auch daran ermessen, dass eine Vielzahl von Erweiterungs- und Neubauten begonnen wurden. Dabei ist die Stadt sowohl bei der Planung als auch bei der Bereitstellung von Grundstücken ein verlässlicher Partner der Wirtschaft. Und nicht zuletzt zeigt die Gewerbesteuer mit ihrem Rekordergebnis, dass unsere Unternehmen sich erfolgreich in den jeweiligen Märkten behaupten.

Die Stadt hat ein breites Angebot an Kinderbetreuungseinrichtungen. Die vorhandenen Kindergärten haben wir um die Kinderkrippe am Rathaus erweitert. Damit können 39 Krippenplätze angeboten werden, die das Angebot der 280 Kindergartenplätze bedarfsgerecht ergänzen. Daneben bieten die Elterninitiativen Mutter-Kind-Kreise und die Sonnenstrahlgruppe weitere Betreuungsmöglichkeiten.

Die Schulen in Rain haben einen sehr guten Ruf und bieten ein vielfältiges Bildungsangebot auch mit gebundenen und offenen Ganztagsangeboten.

Die Grundschule konnte heuer ihren Anbau mit der Mensa und der Lernlandschaft beziehen. Dieses Angebot sucht im Landkreis und darüber hinaus Ihresgleichen. An der Staatlichen Realschule wird gerade der Bauabschnitt IV fertiggestellt. Wir sind dem Landkreis Donau-Ries sehr dankbar, dass er immer bedarfsgerecht die Erweiterung der Schule ermöglicht hat und die über 900 Schüler der größten Rainer Schule sich damit auf eine baldige Behebung der Raumnot freuen können.

Der Altbau des Schulzentrums Rain bedarf allerdings einer baldigen Generalsanierung, die derzeit planerisch vorbereitet wird, damit Realschüler und Mittelschüler insgesamt auch in Zukunft gute Bedingungen vorfinden werden.

Wohnen in Rain ist in attraktiven Baugebieten zu bezahlbaren Konditionen möglich. Wir dürfen feststellen, dass sowohl der Geschosswohnungsbau als auch Einzelhausbauten florieren. Aufgrund der kontinuierlichen Baulandbereitstellung durch die Stadt waren wir wieder in der Lage 17 Plätze für den Wohnungsbau zu veräußern.

Auch als touristisches Ziel ist unser Rain gefragt. Es wurden ca. 36.000 Übernachtungen gezählt und dazu konnten wir auch mehrere hunderttausend Tagesgäste begrüßen. Die Stadt fördert den Tourismus durch ihre Mitgliedschaft in verschiedenen touristischen Organisationen, insbesondere der „Romantischen Straße“, der „Deutschen Donau“ und dem Ferienland Donau-Ries.

Zusammengefasst darf ich auch für das Jahr 2012 feststellen: es war für die Stadt ein erfolgreiches und zukunftsweisendes Jahr.

## 1. Stadtrat

Im Mittelpunkt standen folgende Aufgaben und Projekte:

- Bauanträge, u.a. Agro Donau-Ries zum Neubau eines Agrarhandelsbetriebes in der Mittelstetter Straße und Shell Deutschland Oil GmbH zum Neubau einer Tankstelle mit Waschhalle
- Verkehrsrechtliche Anordnungen
- Erlass der Rechtsverordnung über den Ladenschluss im Ausflugsort Rain, die allerdings nicht in Anspruch genommen wurde
- Breitbandversorgung
- Umlandkanalisation
- Errichtung der Kinderkrippe „Am Rathaus“
- Stadtparkpflege
- Gestattungsvereinbarungen
- Gebührenregelung Stadtfest Rain
- Grundstückskaufangebote, Grundstücksveräußerungen
- Zuschussanträge, Jugendförderung und Übungsleiterzuschüsse
- Quartiersentwicklungskonzept östliches Johannisviertel: neben der Realisierung öffentlicher Maßnahmen wie der Sanierung des Schlossgebäudes (außen 2009, innen 2013/2014) und der Errichtung des Objektes Bayertor (fertig gestellt 2011) sollen auch die Wohn- und Lebensverhältnisse in den kleinteiligen Blockbereichen der Altstadt verbessert werden.
- Sanierungsmaßnahmen im Friedhof Bayerdilling
- Anträge auf Errichtung von Windkraftanlagen in den Gemarkungen Wallerdorf und Wächtering
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan mit Ausgleichsbebauungsplan Nr. 41 „Recyclinghof Rain“
- Erweiterung von Straßenbeleuchtungsanlagen
- Festsetzung der Gebühren für Kindertageseinrichtungen und Städtische Musikschule
- Erlass der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2012
- Neuerlass der Hundesteuersatzung
- Erneuerung der Satzung über die Gebühren im Friedhofs- und Bestattungswesen
- Grundsatzbeschluss zum Erlass einer Straßenausbaubeitragsatzung
- Standort für den BOS-Masten (BOS = Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben)
- Immissionsschutzrecht, u. a. wesentliche Änderung der bestehenden Anlage zur Herstellung von Kartoffelerzeugnissen auf dem Betriebsgelände der Firma AVIKO aufgrund Erhöhung der Verarbeitungsmenge auf 40 t/h (Rohware) und Ausweitung der Betriebszeiten (durchgehend 24 Stunden an allen Wochentagen)
- Restaurierung Kruzifix aus dem ehemaligen Bürgerspital
- Errichtung von Übergangshilfen in der Innenstadt

- Wegweisungen in der Innenstadt
- Neuorganisation der überörtlichen Rechnungsprüfung; Zuweisung zum Bayerischen Kommunalen Prüfungsverband
- Abwasserbeseitigung Stadtteile Bauabschnitt 14: Baudurchführung
- Antrag vom 10. Mai 2011 auf Entlassung aus der Verwaltungsgemeinschaft (Ablehnung durch Landtagsbeschluss vom 4. Dezember 2012)

## 2. Verwaltung

### 2.1 Dienstjubiläen

- Johann Mayr, Stadt Rain, Bauhof, 25 Jahre
- Günter Lehenberger, Stadt Rain, Bauhof, 40 Jahre
- Harald Reinelt, Verwaltungsgemeinschaft Rain, 25 Jahre

### 2.2 Einwohner

Die Einwohnerzahlen (Haupt- und Nebenwohnsitze) entwickelten sich seit 2000 wie folgt:

	<b>31.12. 2000</b>	<b>31.12. 2002</b>	<b>31.12. 2004</b>	<b>31.12. 2006</b>	<b>31.12. 2008</b>	<b>31.12. 2010</b>	<b>31.12. 2012</b>
Rain	5694	5886	6023	6007	6025	6009	6231
Bayerdilling	673	691	697	696	713	698	713
Etting	187	185	183	191	201	207	200
Gempfung	327	331	327	343	358	346	348
Hagenheim	41	40	38	40	34	33	37
Mittelstetten	130	129	132	129	125	119	115
Oberpeiching	192	189	185	190	204	201	208
Sallach	207	191	183	176	176	177	183
Staudheim	431	430	441	447	427	431	428
Überacker	71	65	64	66	68	65	65
Unterpeiching	119	117	111	118	111	108	102
Wächtering	133	133	122	124	120	117	114
Wallerdorf	202	199	195	189	198	209	249
<b>Insgesamt</b>	<b>8407</b>	<b>8586</b>	<b>8701</b>	<b>8716</b>	<b>8760</b>	<b>8720</b>	<b>8993</b>

### 2.3 Einwohnermeldeamt

Das Bürgeramt der Verwaltungsgemeinschaft verzeichnete für Rain 651 Zuzüge, 409 Wegzüge und 297 Umzüge innerhalb der Stadt. Es gab 82 Geburten und 102 Sterbefälle.

8.241 Einwohner Rains sind deutsche Staatsangehörige, 741 haben eine ausländische Nationalität, davon kommen 300 Bürger aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Union.

Die Verwaltungsgemeinschaft unterstützte die Bürger bei Anträgen auf Befreiung von der Rundfunkgebührenpflicht. Für andere Stellen wurde eine Vielzahl von Anträgen aufgenommen, z. B. für Wohngeld, Sozialhilfe, Schwerbehindertenausweise, Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung und der Landwirtschaftlichen Altershilfe.

Es wurden 19 Fischereischeine auf Lebenszeit ausgestellt. Bei 18 Fischereischeinen erfolgte die Erstausstellung auf Lebenszeit mit einer 5-jährigen Einzahlung. Weiter wurden 18 Jugendfischereischeine



ausgefertigt, 1 Fischereischein auf Lebenszeit verlängert und in 18 Fällen wurde der Schein nochmals mit einer 5-Jahres-Einzahlung verlängert.

Eine große Anzahl an Melderegisterauskünften wurde durch die Verwaltung bearbeitet: 480 gebührenpflichtige, 358 gebührenfreie und ca. 250 telefonische Anfragen. Weiter wurden 758 Aufenthalts- und Meldebescheinigungen für die Bürger ausgestellt, einschließlich Bescheinigungen für Fahrerlaubnis-Anträge und für die Anmeldung zur Eheschließung. 426 Führungszeugnisse wurden beantragt. Dazu kommt eine Vielzahl von Wohnortberichtigungen in den Pässen und Ausweisen. 283 gebührenpflichtige Beglaubigungen wurden durchgeführt; die kostenfreien Beglaubigungen, etwa für Rentenzwecke, sind statistisch nicht erfasst.

## **2.4 Passamt**

Die Verwaltungsgemeinschaft Rain stellte für Rain und die Gemeinden Genderkingen, Holzheim, Münster und Niederschönenfeld 1.350 Personalausweise und 71 vorläufige Personalausweise aus. Reisepässe bekamen 493 Personen (einschließlich 14 vorläufiger Reisepässe). 187 Kinderpässe wurden ausgestellt. Die Ausstellung des neuen, am 1. November 2010 eingeführten Personalausweises war problemlos.

## **2.5 Standesamt und Friedhofswesen**

Das Standesamt Rain beurkundete 1 Geburt. 60 Paare gaben sich das Ja-Wort. 73 Sterbefälle wurden registriert. In den städtischen Friedhöfen wurden 79 Verstorbene bestattet: Rain 59 (davon 18 Urnenbestattungen). In den Stadtteilen wurden 20 Personen beigesetzt, davon 6 in Bayerdilling, 4 Staudheim, 4 in Etting, 3 in Wallerdorf und 3 in Oberpeiching. Das Standesamt nahm außerdem 30 Kirchenaustrittserklärungen entgegen.

## **2.6 Straßenverkehrsbehörde**

Insgesamt erließ die Stadt 134 verkehrsrechtliche Anordnungen. Das Ordnungsamt gab 131 Sondernutzungserlaubnisse aus. 22 Ausnahmegenehmigungen nach § 46 StVO, insbes. Arbeiten im Verkehrsraum, wurden erteilt. 33 Parkerleichterungen für Schwerbehinderte wurden ausgehändigt. Im Kernstadt-Bereich wurde die kommunale Parküberwachung durchgeführt. Laut EDV-Statistik wurden 1790 Verwarnungen ausgesprochen. Schwerpunkt war erneut die Hauptstraße (1164 Fälle). Verwarnungen mussten weiter in der Schloßstraße (213), Baumanngasse (213), Bürgermeister-Bleimayr-Straße (50) und im übrigen Stadtbereich (150) ausgesprochen werden. In 139 Verfahren musste ein Bußgeld- und in 10 Fällen ein Kostenfestsetzungsbescheid (Halterhaftung, wenn Fahrer nicht ermittelt wurde) erlassen werden, da die angebotene Verwarnung nicht anerkannt wurde.

## **2.7 Gewerbeamt**

Das Gewerbeamt nahm für die Stadt Rain 88 Anmeldungen, 90 Abmeldungen und 22 Ummeldungen entgegen und erteilte 93 Gestattungen für einen vorübergehenden Gaststättenbetrieb.

## **2.8 Bürgerversammlungen**

Der Bericht des 1. Bürgermeisters und Anfragen aus der Bürgerschaft standen im Mittelpunkt der elf Informationsabende. Die Versammlungen fanden an folgenden Terminen statt: 12. Januar Etting (Schützenheim), 25. Oktober Rain (Gasthof Lutz), 29. Oktober Bayerdilling (Gasthof Neuwirt), 31. Oktober Gempfung (Schützenheim), 5. November Mittelstetten (Jugendraum), 8. November Oberpeiching (Gasthof Wintermayr), 19. November Staudheim (Gasthof Sonne), 26. November Wallerdorf (Alte Schule), 29. November Sallach (Feuerwehrhaus), 3. Dezember Wächtering (Feuerwehrhaus) und am 6. Dezember Unterpeiching (Gasthaus Braun).

## 2.9 Tourismus

Die Übernachtungen stiegen von 2011 auf 2012 erneut deutlich um 10,1 %. In den vergangenen sieben Jahren ermittelte das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung folgende Zahlen bei den Betrieben mit 9 oder mehr Gästebetten (ab 2012: 10 oder mehr Gästebetten):

Jahr	Ankünfte	Übernachtungen
2006	15936	27917
2007	19439	31328
2008	20812	34407
2009	19137	31271
2010	18761	29639
2011	20418	32897
2012	21599	36204

Die 6 Beherbergungsbetriebe mit 10 oder mehr Gästebetten boten im Dezember 2012 insgesamt 325 Betten an (Dezember 2011: 5 Betriebe mit 297 Betten).

Die Stadt ist Mitglied von vier touristischen Verbänden: Ferienland Donau-Ries, Touristik-Arbeitsgemeinschaft Romantische Straße, Arbeitsgemeinschaft Deutsche Donau und Fremdenverkehrsverband Allgäu-Bayerisch Schwaben.

Im Sommer-Halbjahr boten die RainLotsen wieder Stadtführungen an; Dr. Markus Würmseher war Referent des Fortbildungstages. Stadtführungen bietet außerdem der Freundeskreis Alt Rain durch seine Referentin Antonie Brandmair an.

Die Tourismus-Sachbearbeitung, von Juli 2008 bis Juni 2010 wegen der Gartenschau hauptamtlich besetzt, ist weiterhin auf mehrere Rathausmitarbeiter aufgeteilt. Die Stadt beabsichtigt die Einrichtung einer zusätzlichen Stelle für Marketing und Touristik, hatte die Entscheidung jedoch bis zur Behandlung des Antrags auf Entlassung aus der Verwaltungsgemeinschaft zurück gestellt.

## 3.Finanzen

### 3.1 Jahresrechnung 2012 und Strukturdaten

Der Jahresrechnung 2012 schließt in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt mit je 17.966.427 € (Vorjahr: 16.110.483 €)

im Vermögenshaushalt mit je 8.509.641 € (Vorjahr: 6.659.729 €).

Die Steuerkraft 2012 lag bei 717,63 € je Einwohner und damit knapp unter dem Landesdurchschnitt (733,41 € in der Größenklasse 5.000 – 10.000 Einwohner).

Die Realsteuerhebesätze waren festgesetzt bei der Grundsteuer A auf 355 v. H., bei der Grundsteuer B auf 315 v. H. und bei der Gewerbesteuer auf 350 v. H. Die Zuführung zum Vermögenshaushalt konnte mit 4.643.074 € erwirtschaftet werden.

Durch die planmäßige Tilgung ist, da kein neues Darlehen in Anspruch genommen werden musste, die allgemeine Verschuldung der Stadt zum Jahresende auf 7.512.770 € zurück gegangen. Gleichzeitig ist die Rücklage durch die Zuführung in Höhe von 4.348.519 € auf 5.237.029 € gestiegen.

### 3.2 Verwaltungshaushalt

Die Ausgaben des Verwaltungshaushaltes werden nachfolgend aufgegliedert in die Bereiche Finanzaufwendungen, freiwillige Leistungen und sonstige Ausgaben.

**3.2.1 Finanzaufwendungen**

Kreisumlage	2.785.903 €
Schulverbandsumlagen für Grund- und Mittelschule	594.060 €
Investitionsumlage Grundschulverband	129.960 €
Standortbeitrag zum Hallenbad an den Schulverband	91.500 €
Umlage an die Verwaltungsgemeinschaft	852.239 €
Gewerbesteuer-Umlage an den Staat	1.356.107 €
Beitrag an den Denkmalfonds des Freistaates Bayern	6.349 €

**3.2.2 Freiwillige Leistungen**

Zuschüsse Feuerwehrvereine	5.792 €
Zuschüsse an soziale Einrichtungen	4.419 €
Investitionszuschüsse an Vereine	3.886 €
Jugendförderung und Übungsleiter der Sportvereine	53.048 €
„Jazz in Rain-Kultur“	7.009 €
Bruttoausgaben für Städt. Musikschule	142.365 €
Sonstige Ausgaben für kulturelle Zwecke	1.285 €
Ferienprogramm	3.548 €
Stadtfest	41.653 €
Schlossweihnacht, Bruttoausgaben	29.362 €

**3.2.3 Sonstige Ausgaben**

Die sonstigen hauptsächlichen Ausgaben des Verwaltungshaushaltes schließen insbesondere den Unterhalt der städtischen Einrichtungen und die Personalkosten ein.

Kommunale Rechtsschutz-, Unfall- und Haftpflichtversicherung	59.488 €
Schülerunfallversicherung	34.859 €
Museen und Stadtarchiv	42.527 €
Bücherei	29.139 €
Kinderspielplätze	49.445 €
Kindergärten, Personal- und Sachkosten sowie Gastkindbeiträge	1.138.084 €
Bebauungspläne, Flächennutzungspläne	30.527 €
Unterhalt Stadtpark, inkl. Bauhofleistungen	89.794 €
Unterhalt Grünanlagen, inkl. Löhne und Ausgaben an Fremdfirmen	364.622 €
Straßen, Wege, Bauhof: Personal- und Sachkosten einschl. Fremdfirmen	1.354.955 €
Winterdienst einschl. Löhne, Maschinen, Streumaterial und Aufträge an Dritte	159.699 €
Straßenbeleuchtung	95.189 €
Unterhalt Gräben und Wasserläufe	55.227 €
Abwasserbeseitigung (ohne kalkulatorische Kosten)	754.759 €
Abfallbeseitigung, Deponien	69.996 €
Friedhöfe	151.906 €
Feldwegebau	87.582 €
Wirtschaftsförderung und Fremdenverkehr	49.034 €
Wasserversorgung (ohne kalkulatorische Kosten)	641.382 €
Forstwirtschaft	103.844 €
Zinsausgaben ohne Kassenkreditzinsen	330.818 €

### 3.2.4 Einnahmen im Verwaltungshaushalt

Die hauptsächlichsten Einnahmen des Verwaltungshaushaltes waren:

Grundsteuern	1.285.939 €
Gewerbesteuern	6.663.042 €
Einkommensteuerbeteiligung	3.308.721 €
Konzessionsabgaben (Strom und Erdgas)	289.429 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	348.707 €
Schlüsselzuweisung	311.896 €
Einkommensteuerersatz (Familienleistungsausgleich)	289.861 €
Zinseinnahmen aus Rücklagen und Festgeldern	83.346 €
Grunderwerbssteuerzuweisung	107.829 €
Kraftfahrzeugsteuer-Beteiligung	138.000 €
Wassergebühren	734.245 €
Abwassergebühren	835.472 €
Kläranlage, Sonderanlieferung	4.056 €
Unterrichtsgebühren Städt. Musikschule	100.918 €
Friedhofsgebühren	80.564 €
Hundesteuer	11.202 €
Kindergartengebühren	206.119 €
Kindergarten, Zuweisung Vorschulkinder	11.550 €
Kindergarten, Personalkostenzuschüsse	454.960 €
Kindergarten, Gastkindbeiträge Gemeinden, Zuweisung Bezirk für Integration	22.852 €
Marktgebühren (Jahrmärkte und Weihnachtsmarkt)	17.193 €
Stadtfest, Platzgebühren	9.614 €
Verkehrsrechtliche Anordnungen, Sondernutzungserlaubnisse	13.653 €
Leihgebühren Bauhofgegenstände, Schilder, Bühne etc.	30.590 €
Mieten, Pachte, Erbbauzins-Einnahmen	132.133 €
Holzverkäufe	64.688 €

### 3.3 Vermögenshaushalt

#### 3.3.1 Ausgaben des Vermögenshaushaltes

Feuerwehr: Erwerb beweglichen Vermögens	9.042 €
Feuerwehr: Umbaumaßnahmen	15.471 €
Heimatspflege: verschiedene Anschaffungen	5.782 €
Bücherei, Bucherwerb	10.048 €
Bücherei: Neueinrichtung	256 €
Spielplätze, Geräteanschaffungen	16.254 €
Kindergärten: Anschaffungen (außer Krippe)	8.441 €
Kindergärten: Baumaßnahme „Bei der Klause“	13.450 €
Kindergärten: Bauausgaben Bayerdilling und Gempfung	1.986 €
Kinderkrippe: Spitalgasse 6, Baumaßnahme + Anschaffungen	442.347 €
Sportstätten	78.460 €
Natur in Rain	32.032 €
Bauhof: Anschaffungen	153.448 €
Süd-Ost-Umgehung	34.109 €
Straßenbeleuchtung, Erweiterung	7.805 €



Babette-Müller-Straße	7.590 €
Ludwig-Dorn-Straße	35.001 €
Moosweide-Salbeistraße	134.972 €
Tiefbau Staudheim West II	79.822 €
Abwasserbetrieb: Anschaffungen, Baumaßnahmen und Hausanschlüsse	96.020 €
Abwasserbetrieb: Kanalsanierungen	64.227 €
Abwasserbeseitigung: BA 10, Abwasserleitungen Gempfung, Bayerdilling und Etting	121.907 €
Abwasserbeseitigung: BA 12, Kirchdorf Bayerdilling, Nördling, Etting	1.065.576 €
Abwasserbeseitigung: BA 14	3.421 €
Kanalbau Staudheim West II	3.179 €
Friedhöfe: Baumaßnahmen, Anschaffungen	42.397 €
Wasserwerk: Anschaffungen, Gebäude, Anlagen, Wasserzähler, Hausanschlüsse	73.494 €
Wasserwerk, Rohrnetzsanierung	22.574 €
Grunderwerb	105.832 €
Bayertor, Mehrzweckräume, Inventar	4.453 €
Schlossgebäude: Anteil Sanierung	7.900 €
Zuführung an die allgemeine Rücklage	4.348.519 €
Darlehenstilgung	892.083 €

### **3.3.2 Einnahmen des Vermögenshaushaltes**

Kinderkrippe Spitalgasse: Zuschuss Neubau	308.100 €
Erschließungsbeiträge Straßen	237.313 €
Kanalherstellungsbeiträge und Hausanschlusskosten	117.832 €
Wasserwerk, Herstellungsbeiträge und Hausanschlüsse	185.175 €
Wasserversorgung, Verbesserungsbeiträge	63.259 €
Grundstücksverkäufe	1.721.783 €
Schlossgebäude: Zuschuss	59.180 €
Investitionspauschale Staat	78.200 €
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	4.643.075 €
Entnahme aus der Rücklage	671.194 €

## **4. Städtische Betriebe und Einrichtungen**

### **4.1 Bauhof**

Der städtische Bauhof hat im Jahresverlauf eine Vielzahl an Arbeiten zu erledigen. Wesentliche jährlich wiederkehrende Aufgaben sind:

- Unterhalt, Zustandsüberwachung und Winterdienst bei allen Gemeindestraßen
- Kontrolle der 21 Kinderspielplätze (öffentlich und Kindergärten), einschl. Prüfung und Instandhaltung der Spielgeräte
- Pflege der städtischen Grünanlagen (85.766 m<sup>2</sup>) und 155 Rasenflächen (191.611 m<sup>2</sup>)
- Bewirtschaftung von 380 ha Wald (überwiegend Lech-Auwald)
- Unterhaltsarbeiten in den sechs städtischen Friedhöfen
- Unterhaltsarbeiten an allen städtischen Gebäuden
- Unterhalt der Gewässer III. Ordnung, sofern keine Entwässerungsgenossenschaften gebildet sind, einschl. Biber-Problematik

- Mitwirkung bei Unterhaltsarbeiten der Schulverbände (Johannes-Bayer-Grundschule und Gebrüder-Lachner-Mittelschule)
- Bereitstellen der Infrastruktur bei Märkten und Festen

#### **4.2 Wasserwerk**

Die eigene Wassergewinnungsanlage versorgt die Kernstadt Rain sowie die Gemeinde Niederschönenfeld mit Ortsteil Feldheim.

Die Wasserverteilung übernimmt das Wasserwerk Rain auch für die Stadtteile, die 1979/80 eine zentrale Wasserversorgung erhielten. Das Wasser wird hier von zwei Zweckverbänden geliefert. Von der Burgheimer Gruppe wird das Wasser für Mittelstetten, Staudheim, Überacker, Gempfung, Sallach, Bayerdilling (bis zum Gasthof Schwarzwirt), Oberpeiching und Unterpeiching bezogen. Die Thierhauptener Gruppe liefert für Hagenheim, Wallerdorf, Bayerdilling (nur „Am Kirchberg“ und Wallerdorfer Straße südlich des Gasthofes Schwarzwirt), Wächtering und Etting. Um die Versorgung zu sichern, bestehen zwischen den drei Versorgern jeweils Notverbindungen.

Für die Hauptleitungen werden Rohre mit einem Durchmesser bis 250 mm eingebaut. Für die Hausanschlussleitungen werden fast ausschließlich die Größen 1" bis 2" eingebaut. Die Rohrleitungslänge der Hauptleitungen für das gesamte Versorgungsgebiet beläuft sich auf 95,450 km. Für die Hausanschlüsse sind 42,488 km Rohrleitungen verlegt.

Insgesamt wurden in der Kernstadt 877.310 m<sup>3</sup> Wasser (inkl. Firmen) verbraucht, in den Stadtteilen belief sich die Summe des verbrauchten Wassers auf 190.434 m<sup>3</sup>.

#### **4.3 Klärwerk**

Das Klärwerk ist für die Entsorgung der Haushalte und Betriebe im gesamten Stadtgebiet zuständig. An die Zentralkläranlage Rain sind die Kernstadt sowie die Stadtteile Bayerdilling, Gempfung, Mittelstetten, Oberpeiching, Sallach, Staudheim, Überacker und Unterpeiching angeschlossen. In den Stadtteilen Wallerdorf und Hagenheim wird das Abwasser durch Erdklärbecken gereinigt. Der Anschluss dieser Orte an die Zentralkläranlage Rain ist in Vorbereitung.

Nach Nördling und Etting wurde seit dem Herbst 2010 von Bayerdilling her eine Druckleitung gebaut; die Ortskanalisation mit Hausanschlüssen in Etting sowie für fünf Anwesen in Gempfung (nördlicher Dorfausgang) werden 2013 fertiggestellt. Keine zentrale Entwässerungsanlage besteht weiterhin in Wächtering (Anschluss an die bis Nördling reichende Druckleitung ist für 2014 geplant) sowie in mehreren Weilern und Einöden. In einigen Einzelanwesen sollen auch langfristig Hauskläranlagen für die Entsorgung in Betrieb gehalten werden. Nach Abschluss des laufenden Abwasserprojekts wird über 99 % des anfallenden Schmutzwassers durch die Zentralkläranlage Rain gereinigt werden. Im Jahr 2012 wurden 1.521.287 m<sup>3</sup> Abwasser gereinigt. Insgesamt wurden 3.058 m<sup>3</sup> Klärschlamm entsorgt. Wie in jedem Jahr besuchten die 4. Klassen der Grundschule das Klärwerk.

#### **4.4 Hallenbad (Betreiber: Grundschulverband mit Standortbeitrag der Stadt)**

In der Saison 2011/2012 kamen insgesamt 38 496 Besucher, die Gästezahl der Sauna belief sich auf 6208. Die Gäste des Hallenbades teilen sich in öffentlichen Betrieb mit 15 729 Besuchen (2010/2011: 15 492), 6746 Besucher (8055) bei Vermietung an Tauchschiulen, Wassergymnastik, Aqua-Jogging, Bundeswehr, Volkshochschule, TSV-Schwimmen und Wasserwacht sowie 9813 Besucher (10 478) im Rahmen des schulischen Unterrichts. Das Bad hatte 39 Wochen geöffnet.

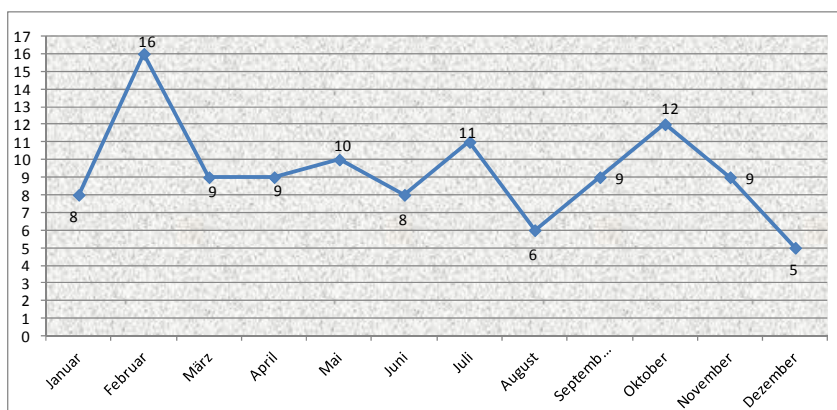
## 5. Bauwesen

### 5.1 Bauverwaltung

Im Jahr 2012 wurden insgesamt 112 Bauanträge (Vorjahr 134) eingereicht. Dazu gezählt sind auch die Genehmigungsfreistellungsverfahren, Tekturen, Bauvoranfragen, Abbrüche, Verlängerungen, isolierte Befreiungen und formlose Anfragen.

57 % der Bauanträge (64) betreffen Vorhaben in der Kernstadt, 43 % der Bauanträge (48) kommen aus den Stadtteil-Gemarkungen. Im Jahr 2011 waren 51 Anträge (entspricht 38 %) aus den Stadtteilen eingereicht worden.

Eingang der Bauanträge



Aufteilung nach Gemarkungen

Rain	64
Bayerdilling	16
Etting	3
Gempfung	3
Mittelstetten	6
Ober- und Unterpeiching	8
Sallach	6
Staudheim	3
Wächtering	1
Wallerdorf	2
<b>Gesamt</b>	<b>112</b>

### 5.2 Technisches Bauamt – Hochbau

Folgende Maßnahmen standen an (eingeschlossen Projekte, die 2011 begannen oder erst 2013 abgeschlossen werden):

Errichtung einer 2-gruppigen Kinderkrippe in der Spitalgasse 4

Sanierung eines Gruppenraumes im Kindergarten „Bei der Klaus“

Sanierung und neue Möbel für den Gruppenraum des Kindergartens Gempfung

Sanierung Friedhof Bayerdilling

Sanierung der Außenanlagen im Friedhof Rain sowie der Bau von Urnenanlagen

Sanierung der Aussegnungsgebäude in den Friedhöfen Etting und Wallerdorf

Ausbau der Grundschule zur Ganztagschule durch einen Erweiterungsbau

Renovierung von WC-Anlagen, Klassenzimmern und Fluren im Schulzentrum (Mittelschule)

## 6. Bildung und Erziehung

### 6.1 Kindertagesstätten

Die Stadt Rain ist Träger von vier (ab Januar 2013: fünf) Kindertageseinrichtungen, in denen Kinder vom 1. Lebensjahr bis zur Einschulung betreut werden können. In den Kindergärten „Am Schloss“, Bayerdilling und Gempfung werden Kinder ab einem Alter von 2 Jahren und 8 Monaten aufgenommen. In die Kindertagesstätte „Bei der Klaus“ ist eine Krippengruppe (Kinder unter 3 Jahren) integriert; die zweite Krippengruppe war bis zum Jahresende provisorisch untergebracht; sie zieht anfangs Januar 2013 in die neue zweigruppige Kinderkrippe in die Spitalstraße. Einzugsbereich der Kindertagesstätten ist das Stadtgebiet; in Einzelfällen werden Gastkinder aufgenommen.

Im Juli 2012 wurden 298 Kinder betreut (Juli 2011: 292) und zwar „Am Schloss“ 117, „Bei der Klaus“ einschließlich der zwei Krippengruppen 107, Bayerdilling 48 und Gempfung 26. Die Kindertageseinrichtungen feierten im Jahreslauf mehrere Feste.

### **6.2 Johannes-Bayer-Grundschule**

Die Grundschule wird im Schuljahr 2012/2013 von 443 Schülern in 18 Klassen (davon 2 Klassen in der Außenstelle Genderkingen) besucht. Rektor Michael Stocker, der von der Johannes-Bayer-Volksschule Rain an das Staatliche Schulamt Donau-Ries wechselte, wurde am 24. Juli verabschiedet. In seiner 7-jährigen Rektorentätigkeit setzte er sich insbesondere für die Verbreiterung des schulischen Angebotes ein: gebundene Ganztagsklassen (seit 2010), Kooperationsklassen und jahrgangsgemischte Klassen (Außenstelle Genderkingen) mussten mit umfassenden pädagogischen Konzepten eingeführt und kontinuierlich entwickelt werden. Eingebunden war er bei Planung und Ausführung des Neubaus für die Ganztagsbetreuung und die Pausenflächen. Zum Schuljahresbeginn im Herbst 2012 wurde Erich Hofgärtner als Rektor berufen. Die Einweihung des Erweiterungsbaues (Mensa) fand am 26. Juni 2012 statt, ein Schulfest wurde am 30. Juni gefeiert.

Das Projekt „Geheimsache Igel – Prävention gegen Gewalt“ des Kiwanis-Clubs stand am 15. Mai im Mittelpunkt eines Elternabends. Der 9. Rainer Spielzeugbasar wurde am 25. November vom „Team Kinderbasar“ in Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat der Grundschule durchgeführt.

### **6.3 Gebrüder-Lachner-Mittelschule**

In der Mittelschule werden im Schuljahr 2012/13 insgesamt 380 Schüler in 21 Klassen unterrichtet. Angeboten werden Ganztagsklasse, Mittlere-Reife-Zug bis zur 10. Klasse, Qualifizierender Abschluss und Mittelschulabschluss. Das Ergebnis der turnusmäßigen Evaluation wurde am 30. April präsentiert. Die Schule entwickelte erneut eine Reihe von Aktivitäten, beispielsweise ein Rockkonzert der Schulband am 25. Juli.

### **6.4 Staatliche Realschule**

In der sechsstufigen Schule mit mathematisch-technischer Gruppe 1, kaufmännisch-wirtschaftlicher Gruppe II, fremdsprachlicher Gruppe IIIa und sozialer Gruppe IIIb wurden 902 Schüler in 34 Klassen unterrichtet (Stichtag 1. Oktober 2012). Die Realschule entwickelte erneut im Laufe des Schuljahres eine Reihe öffentlicher Aktivitäten und engagiert sich sozial, beispielsweise mit Besuchen im Kreisenheim oder 2012 mit einer „Afrikanischen Tohuwabohu“ zu Gunsten der Karl-Heinz-Böhm-Stiftung. Der Spatenstich für den 4. Bauabschnitt der Schulerweiterung erfolgte am 19. April.

### **6.5 Ferienprogramm**

Das 27. Ferienprogramm der Stadt Rain war, wie im vergangenen Jahr 2011, ein voller Erfolg. An 67 Veranstaltungen (mit drei Zusatzkursen) nahmen insgesamt 1191 Kinder und Jugendliche teil. Die Besucherzahlen und die Qualität der Angebote waren wieder auf einem sehr hohen Niveau. Die fröhlichen Gesichter der Kinder sowie der Einsatz und die Freude der teilnehmenden Kinder und Jugendlichen ist die Motivation, auch 2013 wieder ein interessantes und vielseitiges Ferienprogramm zusammenzustellen. Für die Organisation sorgten die Jugendreferenten Claudia Marb und Wolfgang Neuber in Zusammenarbeit mit der Verwaltung (Jasmin Deschler und Claudia Harlander).





*Beim Spiele-Nachmittag im Hallenbad wurde der neue „Dino“ in den Dienst genommen.*



*Erlebnisreich verlief ein Tag mit vielen Fragen in der Sparkasse Rain.*



*Bunte Gartenfahnen waren das Ergebnis von eifrigem Töpfern im „Butterblümchen“ in Genderkingen.*



*Auf dem Abenteuerpfad in Schernfeld gab es viel Interessantes zu entdecken.*

## 7. Vereine

Aus dem vielfältigen Vereinsleben nachstehend nur einige Auszüge (kulturelles Programm sh. Abschnitt 9, Märkte sh. Abschnitt 11.10).

### 7.1 TSV 1896 Rain

Aushängeschild des größten Sportvereins im Stadtgebiet ist die erste Fußballmannschaft, die sich mit dem 5. Platz in der Bayernliga (Saison 2011/2012) für die neu eingeführte Regionalliga Bayern – die vierthöchste Liga auf der Ebene des DFB – qualifizierte. Entsprechende Umbauten und Verbesserungen am Stadion, die vom Verein mit Unterstützung der Stadt umgesetzt wurden, standen im Sommer an.

Unter den vielfältigen Aktivitäten der weiteren acht Abteilungen des rund 1250 Mitglieder zählenden Vereins sind insbesondere zu erwähnen:

19. – 22. April: Stadtmeisterschaft für Hobbykegler im Vereinsheim

28. und 29. April: Tillystädter Schwimmen, insbesondere für Kinder und Jugendliche, im Hallenbad

9. Juni: Fußballturnier für U17-Juniorinnen mit der Nationalmannschaft Litauens, FC Bayern München, FC Memmingen, TSV Schwaben Augsburg und FC Donauwörth 08 im Georg-Weber-Stadion

30. Juni: Fußball-Turnier für U 11- und U 9-Junioren sowie Leichtathletik-Sportfest, jeweils auf der Georg-Weber-Sportanlage.



Eine hohe Auszeichnung für das Engagement in den Bereichen Ehrenamt, Jugend, Breitensport sowie Prävention gegen Sucht und Gewalt erhielt der TSV: der Bayer. Fußballverband verlieh am 9. März die „Goldene Raute mit Ähre“. Am 4. Juni richtete die Donauwörther Zeitung ihren Sportstammtisch im Vereinsheim aus.

## 7.2 Freiwillige Feuerwehren

Die Jahresstatistik der Freiwilligen Feuerwehr Rain verzeichnet 96 Einsätze, davon 57 Technische Hilfeleistungen, 20 Brände, 7 Sicherheitswachen und 12 Fehlalarmierungen. Mit 25 Übungen, Lehrgangsbesuchen und Tests haben sich die Aktiven für die vielseitigen Aufgaben fit gehalten. 20 externe Schulungsteilnahmen unterstreichen die breite Ausbildung. 27 Atemschutzträger waren bei 14 Einsätzen gefordert oder in Bereitschaft. Einen Personalwechsel gab es zu Beginn des Jahres beim 2. Kommandanten: Michael Braun übernahm von seinem Vater Anton Braun, der dieses Amt seit 1985 ausgeübt hatte. Positive Bilanz kann auch vom Blaulichttag Donau-Ries am 14. Oktober in Rain gezogen werden. Außerdem organisierte die Stützpunktwehr am 25. Februar die Dienstversammlung der Kreisbrandinspektion Donau-Ries für die Kommandanten und deren Stellvertreter.

Gruppenführer Peter Mikschl hat das Amt des Kreisausbilders für Truppmänner und Truppführer übernommen. Für die notwendige Ersatzbeschaffung eines Löschfahrzeuges laufen die Ausschreibungen. Am 3. Oktober beteiligte sich die Feuerwehr Rain an einer Großübung bei der Firma Brunenthaler in Burgheim.

## 7.3 Obst- und Gartenbauverein

Der Verein bot erneut ein sehr umfangreiches Jahresprogramm mit Aktionen, Exkursionen, Fachvorträgen, Informationsaustausch, Basteln und Festen. Ein Großteil der Veranstaltungen fand im eigenen Garten an der Niederschönenfelder Straße statt. Einige Beispiele der Vereins-Aktivitäten: Bodenproben-Aktion (3. März), Pflanzentauschbörse (14. April und 2. Oktober), Treffpunkt Wissen (zweimal monatlich in der Gartensaison) und Sauerkraut-Aktion (20. Oktober).

## 7.4 Faschingsclub

Der Faschingsclub trat in der „Fünften Jahreszeit“ insbesondere mit fünf Bunten Abenden im großen Saal des Pfarrzentrums (7., 13., 14., 20. und 21. Januar), Zigeunerball beim Lutz (11. Februar), Lumpiger Donnerstag und „Kinder-Remmidemmi“ in der Hauptstraße (16. Februar), „Tillywurm“ (19. Februar) und Kinderfaschingsball (21. Februar) an die Öffentlichkeit. Der Rosenball im Blumen-Hotel mit Vorstellung der Tollitäten der Session 2012/2013 war am 10. November.

## 7.5 Freundeskreis Stadtpark

Der 2009 nach der Regionalgartenschau gegründete Verein öffnete vom 2. Juni bis 1. Juli wieder samstags und sonntags das „Schlosscafe“ und lud unter anderem zu drei Meditationen am See (Frühjahr), zu „Singend durch den Stadtpark spazieren“ (20. Mai), zu einem großen Schlossgarten-Konzert (26. August), zum Senioren-Stammtisch (sonntags 29. Juli bis 23. September) sowie zum Zaubergartenfest (30. September) ein. Eine Exkursion führte am 14. Juli zur Landesgartenschau nach Bamberg.

## 7.6 Sonstige Vereine und Organisationen

Die Vereine und Organisationen trugen mit einer Vielzahl von Veranstaltungen zum Gemeinschaftsleben in der Stadt bei. Die Beispiele erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

- Monatlicher Treff der Diabetiker-Selbsthilfegruppe mit vielseitigen Informationen
- 1. März: Eröffnung des Raiffeisen-Malwettbewerbes „Jung und alt: Gestalte was uns verbindet“
- 18. März und 23. September: Basar des Mutter-und-Kind-Kreises Rain in der Dreifachsporthalle

- März: 36. Stadtmeisterschaft der Schützenvereine, ausgerichtet von der Kgl. priv. SG Rain
- 31. März: 65-jähriges Jubiläum des VdK-Ortsverbandes im großen Pfarrsaal
- 30. April: Erstmals Maifeier mit traditionell weiß-blauem Maibaum am Schlossplatz, organisiert von der Jungen Union in Zusammenarbeit mit der Stadt
- 5. Mai: Jugendrotkreuz-Wettbewerb im „Treffpunkt am Bayertor“ und im Stadtpark
- 16. Mai: Fischerfest mit Fischerstechen des Angelsportverein am Baggersee Fohlenweide
- 7. und 8. Juli: 33. Rainer Stadtfest, organisiert von Stadt, Vereinen und örtlichen Betrieben
- 14. Juli: Waldfest der Kgl. Priv. Schützengesellschaft
- 28. und 29. Juli: Dorffest Bayerdilling und 5 Jahre Böllergruppe des Schützenvereins
- 4. August: Sommerfest der Interessengemeinschaft Rainer Winkel in Gempfung
- 31. August/1. September: Stockschißen-Turnier des Eissportvereins
- 29. September: 50 Jahre BKV-Kreisverband Donau-Ries in der Dreifachsporthalle, örtlich organisiert vom Krieger- und Soldatenverein
- 30. September: Einweihung des Spielplatzes Oberpeiching
- 11. Oktober: Das Team der Daily-Soap „Dahoam is dahoam“ des Bayerischen Fernsehens diskutierte im vollbesetzten Gasthof Hertl, Bayerdilling, mit dem Publikum
- 8. November: Der „Weiße Ring“ stellte sich mit dem Thema „Stoppt das Vogel-Strauß-Syndrom“ im Pfarrzentrum vor
- 16. November: Eröffnung einer Ausstellung der „Rainer Freitagsmaler“ in der Raiffeisenbank
- 17. und 18. November: Gedenkfeiern zum Volkstrauertag in Rain und den Stadtteilen

## 8. Kirchengemeinden

### 8.1 Kath. Stadtpfarrei „St. Johannes der Täufer“

Stadtpfarrer Johann Menzinger konnte nach einer schweren Erkrankung auf einer Reise nach Südafrika (Januar) seinen Dienst im Frühjahr wieder antreten. Die Krieger- und Soldatenkameradschaft Rain verlieh ihm am 29. Juni ihren Ehrenpreis.

Mit Ablauf des 31. August trat er kurz vor Vollendung des 71. Lebensjahres in den Ruhestand und verlegte seinen Wohnsitz nach Schrobenhausen, wo er in der Seelsorge aushilft. Johann Menzinger war seit 1. Februar 1990 über 22 Jahre lang in Rain tätig. Insbesondere für sein soziales Engagement und ökumenisches Wirken wurde er am 20. Januar 2002 mit der Bürgermedaille ausgezeichnet. Die kirchliche Verabschiedung durch seine Pfarreien erfolgte am 29. Juli bei einem Gottesdienst im Schlosshof; die Filiale Mittelstetten hatte mit ihm am 19. Juli am „Marterl“ eine Abschiedsmesse gefeiert. Die Stadt Rain dankte bei einer Feier im Stadtsaal „Bayertor“ am 11. August für das unermüdliche Wirken in Rain.

Am 1. September übernahm der neue Stadtpfarrer Dr. Florian Kolbinger die Leitung der Stadtpfarrei und der im Zuge der Bistumsreform neu eingerichteten Pfarreiengemeinschaft Rain (mit Feldheim, Genderkingen, Niederschönenfeld und Staudheim); er war bis August als Kaplan in Kempten tätig. Die feierliche Amtseinführung fand am 16. September statt. Ihm zur Seite steht Pfarrer Paul Großmann, der im Pfarrhof Genderkingen wohnt.

Zum 1. Dezember trat im Bistum Augsburg die Reduzierung der Dekanate von bisher 36 auf nun 23 in Kraft. Die beiden eigenständigen Dekanate Rain und Donauwörth wurden fusioniert. Dekan wurde Donauwörths Stadtpfarrer Msgr. Ottmar Kästle, Prodekan wurde Pfarrer Anton Maric (Münster).

Am 13. Oktober gedachte man in einer Andacht des 100-jährigen Bestehens des Tilly-Kreuzes in Unterpeiching.

Hermann Josef Kugler, Abt der Prämonstratenser-Abtei Windberg, wurde anlässlich der Firmung am 25. Juni im Rathaus empfangen.

Bedeutendste Baumaßnahme war die Dachsanierung der Stadtpfarrkirche „St. Johannes der Täufer“ mit Neueindeckung, die bei einem Kostenaufwand von nahezu 1 Mio. Euro im Wesentlichen im 2. Halbjahr durchgeführt wurde; eine Innenrenovierung schließt sich im 1. Halbjahr 2013 an.

### **8.2 Evang.-luth. Kirchengemeinde**

Auch in der Leitung der Evang.-luth. Stadtpfarrei gab es einen Wechsel. Pfarrer Werner Gottwald wurde am 1. Mai nach Weißenburg versetzt. Genau 15 Jahre versah er in Rain seinen Dienst und hat sich insbesondere um die Ökumene und im sozialen Bereich besondere Verdienste erworben. Die Stadt würdigte die besonderen Leistungen zum Wohl der Bürger am 15. April mit der Verleihung des Ehrenbriefes in Gold. Neun Monate wurde die Pfarrei von Donauwörth vikariert, zum 1. Februar 2013 wird Bernhard Werner als neuer Stadtpfarrer die Leitung der Evang.-luth. Gemeinde übernehmen.

### **8.3 Pfarrgemeinschaft Bayerdilling**

Auch die Kath. Pfarramt Bayerdilling erlebte – wie Rain – im abgelaufenen Jahr zwei Zäsuren. Pfarrer Jeejo Chalakkal, sieben Jahren hier tätig, wurde am 12. August mit einem Festgottesdienst verabschiedet. Er wird künftig wieder in seiner Heimat Indien tätig sein. Sein zum 1. September angewiesener Nachfolger Dr. Abraham Vanchipura (bisher Pfarrer in Welden) wurde beim Patroziniums-Gottesdienst am 30. September in sein Amt eingeführt.

Durch die Bistumsreform wurde zum gleichen Zeitpunkt die neue Pfarreiengemeinschaft gebildet, zu der neben Bayerdilling die Gemeinden Etting, Gempfung, Holzheim, Münster, Oberpeiching und Walldorf gehören. Pfarrer Dr. Vanchipura wird in diesen Orten durch Pfarrer Anton Maric unterstützt.

### **8.4 DITIB Rain – Türkisch-Islamische Gemeinde e. V.**

Die Türkisch-Islamische Gemeinde feierte bei guter Resonanz vom 26. bis 28. Mai das 2. Türkische Kulturfest in ihren Vereinsräumen an der Johannes-Bayer-Straße.

## **9. Kultur**

Stadt, Vereine, Volkshochschule, Kirchengemeinden und Organisationen boten erneut ein vielfältiges und gut frequentiertes kulturelles und musikalisches Angebot.

### **9.1 Kommunale Partnerschaft mit Taksony (Ungarn)**

Die freundschaftliche Verbindung nach Taksony (Ungarn) wurde von deutscher Seite mit Beschluss des Stadtrates Rain vom 17. Juni 2011 offiziell eingegangen. Die Partnerschaft wurde nach der Unterzeichnung in Taksony (30. Juli 2011) nun auch in Rain verbrieft – und zwar am 20. Mai 2012 im Stadtrats-Sitzungssaal.

*Bild: 1. Bürgermeister Gerhard Martin beim Unterzeichnen der Urkunden für die Städtepartnerschaft mit Taksony am 20. Mai 2012 im Rainer Rathaus; links der Bürgermeister von Taksony, László Kreisz.*



### 9.2 Jazz in Rain – Kultur

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Jazz in Rain-Kultur“ gab es 2012 drei Konzerte:

11. Februar: Cristina-Braga-Quartett (TopJazz aus Brasilien)

21. September: Maria-Baptist-Trio

2. November: Quartett H. Kagerer, R. Chicco, S. Bolmondo und B. Reiter

Die Raiffeisenbank stellte für alle Termine wieder ihren Saal zur Verfügung.

### 9.3 Städtische Musikschule, Stadtkapelle und Projektchor

In der Städtischen Musikschule wurden 199 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Sie bot ein umfassendes Angebot (Musikgarten, musikalische Früherziehung, Blockflöte, Instrumentalunterricht, Ensembles), das von einem 12 Mitarbeiter zählenden Team unterrichtet wurde. Neu wurde das Fach „Korrepetition“ eingerichtet.

Die Schülerinnen und Schüler präsentierten bei 5 Vorspielabenden das Erlernete ihren Eltern und Angehörigen.

Zusammen mit einem großen Projektchor (über 200 Sängerinnen und Sänger) des Sängerkreises „Unterer Lech“ im Chorverband Bayerisch-Schwaben veranstaltete die Stadtkapelle Rain e.V. anlässlich des 150-jährigen Chorverbandsjubiläum ein Gemeinschaftskonzert am 28. April in der Sporthalle. Dabei brachte das sinfonische Blasorchester zusammen mit dem Chor u. a. Teile aus Carl Orffs „Carmina Burana“ zur Aufführung.

Erstmals nahm das Blasorchester vom 12. bis 15. April an einem internationalem Wettbewerb, dem „Flicorno d'oro“ in Riva del Garda / Italien in der Höchststufe teil. Dabei erzielten die Stadtmusikanten 74 von 100 Punkten – auf internationalem Parkett ein achtbares Ergebnis! Am 20. Oktober war die Stadtkapelle der Gastgeber für den 5. Wettbewerb für Mittelstufenorchester im Allgäu-Schwäbischen-Musikbund (ASM), der in der Sporthalle statt fand.

Eine Serenade , zusammen mit der Stadtkapelle Neuburg / Donau im Stadtpark, wegen ungünstiger Witterung vom 21. auf 22. Juli verschoben, und das traditionelle Kirchenkonzert (16. Dezember, Stadtpfarrkirche) runden das konzertante Schaffen des sinfonischen Blasorchesters und des Vorstufenorchesters ab. Darüber hinaus waren die Mitglieder der Stadtkapelle mit der Umrahmung vieler kirchlicher und weltlicher Anlässe beauftragt.

### 9.4 Stadtbücherei

In der Stadtbücherei wurden 2012, dem ersten vollen Jahr in den neuen Räumen im „Treffpunkt am Bayertor“, 40 602 (Vorjahr 29 251) Medien ausgeliehen. Die Ausleihe gliedert sich in 15 163 (12 141) Kinderbücher, 7288 (5694) Romane, 2929 (1747) Sachbücher, 3045 (2734) Zeitschriftenhefte, 704 (533) Brettspiele, 7637 (6402) Hörbücher und CDs, 3836 DVDs (0). Die deutliche Steigerung bestätigt die Richtigkeit der Standort-Verlagerung mit Verbesserung des Angebotes.

Im Bestand sind 8880 (7789) Medien. Davon sind 3102 (2892) Kinderbücher, 2328 (2069) Romane, 1793 (1747) Sachbücher, 605 (314) Zeitschriftenhefte, 199 (139) Brettspiele, 511 (676) Hörbücher und CDs sowie 342 (0) DVDs. Die Bücherei hatte im vergangenen Jahr 967 aktive Benutzer. Davon waren 354 Neuanmeldungen.

Im Leihverkehr wurden 94 Bestellungen bearbeitet. Im Bibliotheksverbund „Schwabensfindus“ wurden 43 Fernleihen von uns verschickt und 18 für unsere Leser bestellt.

Es wurden 24 Klassenführungen durchgeführt.

Die ehrenamtlichen Vorleserinnen Regina Rabuser, Gabriele Thomas und Anne Wörthner gestalteten 19 Vorlesestunden für die Kinder. Für die Homepage wurden 15 332 Besuche registriert. Die Gutscheinkarteaktion für Schulanfänger brachte 49 neue Leser.



## 9.5 Heimatmuseum

Im Jahr 2012 waren im Museum zwei Sonderausstellungen zu sehen:

„Vom Schaffen, Spiel und Sport“ (11. Dezember 2011 bis 9. April 2012).

„Holz und Lichte und 6000 Taler Brandsteuer“ (7. Mai bis 2. Dezember 2012)



Bilder aus dem Arbeitsjahr von Stadtarchiv und Heimatmuseum



*In einem der ältesten Ratsprotokolle wird über Ereignisse während des Dreißigjährigen Krieges in Rain berichtet (links), auf Spurensuche an der Stadtmauer (Mitte) und Basteln eines Modells (rechts) beim Ferienprogramm.*

Die Besucherzahl war nahezu gleich wie 2011. Von 898 (im Vorjahr 914) Besuchern waren 700 bzw. 78 % (im Vorjahr 629 = 75 %) bei Sonderöffnungen gekommen. 225 Besucher bzw. 22 % (im Vorjahr 229 = 25%) besichtigten die Ausstellung zu den regulären Öffnungszeiten. Am 5. Mai beteiligte sich das Museum an der Aktion „Schau nachts Rain“ mit vier Stunden Abendöffnung und Sonderführungen, die von 33 Personen angenommen wurden.

Weitere Sonderaktionen waren die Teilnahme am Ferienprogramm mit Spurensuche nach der alten Stadtmauer, Programm-Aktionen am Internationalen Museumstag (12. Mai) und die gemeinsame Werbeaktion mit der Arbeitsgemeinschaft Schlösser und Museen im Ferienland Donau-Ries.

Organisiert vom „Freundeskreis Alt Rain“ referierte Dr. Katrin Brandmair am 29. März zum Thema „Entdeckung eines wertvollen Schatzes – neue Erkenntnisse zum Kruzifix aus dem Spital“.

## 9.6 Gebrüder-Lachner-Museum

Die Gedenkstätte im Geburtshaus der Musikerbrüder Franz, Ignaz und Vinzenz Lachner war, wie in den vergangenen Jahren, auf Anfrage geöffnet. Bei Sonderführungen besuchten 78 Personen das Haus. Das Museum ist Mitglied in der bundesweiten Arbeitsgemeinschaft der Musikermuseen und auch im Internet unter [www.musikermuseen.de](http://www.musikermuseen.de) vertreten.

Der Bayerische Rundfunk brachte am 12.10.2012 eine Live-Übertragung der konzertant aufgeführten Oper „Catharina Cornaro“ von Franz Lachner.

## 9.7 Lachnerpreis der Stadtparkasse

Die Stiftung der Stadtparkasse Rain am Lech verlieh zum zweiten Mal den Lachnerpreis, benannt nach den Komponistenbrüdern Franz, Ignaz und Vinzenz Lachner und mit 2500 Euro dotiert. Im Vorjahr war die Arbeit der Stadtkapelle Rain mit dem Preis gewürdigt worden. Die Auszeichnung wird für besondere Verdienste in den Bereichen Kultur, Kunst, Musik, Theater oder Brauchtum verliehen. Der Festakt fand im Saal des „Treffpunkts am Bayertor“ statt. Preisträger waren die Theaterfreunde



Bayerdilling, die sich vor allem mit ihrem jährlichen Starkbierfest zu einem Ensemble von hoher Professionalität und großer Beliebtheit entwickelt haben. Über den erstmalig verliehenen Anton-Lachner-Preis (500 Euro) freute sich der 17 Jahre alte Akkordeonspieler Manuel Reichardt aus Niederschönenfeld. Namensgeber für den Jugendförderpreis ist Vater Anton Lachner (1756–1820), der trotz größter Not die musikalischen Talente seiner Kinder gefördert hat.

### 9.8 Stadtarchiv

Die vom Stadtarchiv bearbeiteten Anfragen zu Nachlass- und Familienforschung stiegen wiederum weiter auf insgesamt 43. Daneben wurden Forschungsarbeiten zu Themen Stadtgeschichte, archäologische Funde, Brauchtum, Dreißigjähriger Krieg sowie Recherchen zu Kunst- und Kirchenschätzen aus Rain betreut.

### 9.9 Volkshochschule

Die VHS-Außenstelle Rain hat in zwei Semestern insgesamt 123 Kurse angeboten, davon fanden 104 Kurse mit insgesamt 921 Teilnehmern statt. Darüber hinaus gab es 10 Sonderveranstaltungen, unter anderem den pädagogischen Vortrag „Stress im Kindes- und Schulalter“, einen Klavierabend mit dem in Rain geborenen Pianisten Günter Däubler (Benefizkonzert zugunsten des Freundeskreises Alt Rain), Vorträge über den in Rain geborenen Humanisten Georg Tannstetter (Dr. Franz Graf-Stuhlhofer, Wien), Ludwig Auer, „Diabetes – Wissenswertes rund um Medikamente“ sowie „Mehr als ein Abenteuer. Ein Wandergeselle. Drei Kontinente. Seine Geschichte“ (Klaus Deckenbach). Weiter besteht der PC-Seniorentreff als kostenloses Dauerangebot.

### 9.10 Treffpunkt am Bayertor – Kultur, Bildung und Gesundheit

Die Stadt hat den zentral gelegenen „Treffpunkt am Bayertor“ als Zentrum für Kultur, Bildung und Gesundheit am 1. Dezember 2011 eröffnet. Es handelt sich um das gesamte 1. Obergeschoss des neuen Gebäudes Hauptstraße 1.



Diese öffentliche Einrichtung wird nicht gewerblich vermietet, sondern ausschließlich an Träger von Kultur-, Bildungs-, Sport- und Gesundheitseinrichtungen vergeben und war im ersten vollen Jahr seines Bestehens sehr gut belegt.

Regelmäßig und schwerpunktmäßig werden die Räume des Bayertors unter anderem von der Stadtkapelle, der Städt. Musikschule, der Volkshochschule, dem Faschingsclub, dem TSV-Kursprogramm, dem Tanzsportclub, der OA-Selbsthilfegruppe (Hilfe bei Essstörungen), dem Liederkranz und für Sprechtag genutzt.

Der Stadt ist es an einer möglichst vielseitigen, intensiven und transparenten Nutzung des Gemeinschaftszentrums durch die Bürgerinnen und Bürger gelegen. Die Belegungen sind deshalb stets aktuell auf der Internetseite unter <http://www.rain.de/betriebe/bayertor/index.htm> veröffentlicht.

### 9.11 Peichinger Bauerntheater

Der Verein mit seinem Theatersaal im Haus der Peichinger Vereine organisiert neben den eigenen Aufführungen auch Gastspiele. Die Aufführungen des Jahres 2012 waren:

5. Januar: Zauberkomödie mit Magier Daniel Bornhäuser

28. Januar: Solostück „Der Kontrabass“ (Patrick Süskind), gespielt von Walter Renneisen

8. April: Dreistes Stück im Greisenglück

20. Oktober: Mannsbilder – szenischer Liederabend mit Arien über und von Männern

17. November: Gastspiel „Loriots heile Welt“

### 9.12 Förderverein Gempfinger Pfarrhof

Vielfältige kulturelle Aktivitäten entwickelte erneut der Förderverein, der sich die Belebung des historischen Pfarrhofs zur Aufgabe gemacht hat und Stadel, Pfarrkirche wie Marienkapelle einbezieht:

- 11. Februar: Konzert der Wittelsbacher SalonSinnPhoniker „Wien, Wien, nur du allein“.
- 1. April: Die sieben Worte Jesu Christi am Kreuz (Joseph Haydn), Konzert des Amun-Quartetts mit Jürgen Brennich, Iris Brennich, Stefan Kellermann und Brigitte Mang, Sprecher Hans Schöffner
- 25. April: „Trommeln in der Nacht“, literarischer Abend über Bert Brecht mit Dr. Dirk Heißerer
- 17. Mai: Marienlieder zum Mitsingen mit Volksmusikberaterin und Klarinetten-Trio
- 20. Juli: Viel-ART-ig / Gruppe 8+ – Vernissage mit Umrahmung durch den Singkreis Gempfung
- 21. Juli: Viel-ART-ig – Künstlergespräch und Ausstellung
- 22. Juli: Musikalischer Frühschoppen mit Castle Home Jazz Band und Ausstellung Viel-ART-ig
- 6. – 10. August: Kalligraphie-Woche mit Albert Schneid: Humanistische Minuskel
- 3. Oktober: Konzert mit Simone Eder und Alois Kammerl
- 19. Oktober: „Allerweil ein wenig lustig“ – offenes Singen mit lustigen und besinnlichen Liedern zum Herbst mit Christoph Lambertz und der Gempfinger Flötenmusik
- 28. November: „Von Bayern nach Indien – mit Hermann Hesse unterwegs“, Dr. Dirk Heißerer
- 14. Dezember: „Kabarett dinner“ mit dem Kabarettisten und Zeichner Martin Oswald. Seine Werke und Arbeiten der Goldschmiedin Kathrin Hofgärtner wurden auch am 16. und 23. Dezember gezeigt. Daneben gab es erneut mehrere Ausstellungen im Pfarrhof und im Pfarrstadel.

### 9.13 Theaterfreunde Bayerdilling

Obwohl das Programm auf fünf Termine ausgedehnt wurde, konnte der Verein bei weitem nicht alle Kartenwünsche für das beliebte Starkbierfest erfüllen. Der Saal beim „Schwarzwirt“ in Bayerdilling war an allen fünf Tagen (23., 24., 29., 30. und 31. März) bis auf den letzten Platz besetzt. Die Laiengruppe erntete erneut sehr große Anerkennung (sh. unter 9.7).

Traditionell traten die „Theaterer“ in der Advents- und Weihnachtszeit mit einer Aufführung vor das Publikum. Gespielt wurde im „Schwarzwirt“-Saal am 15., 16., 21., 22. und 26. Dezember „Der Pfennigfuchser“.

### 9.14 Sonstige Veranstaltungen

- 24. März: Heimatabend des Heimat- und Volkstrachtenvereins D´Roaner in der Dreifachsporthalle
- 26. April: Beim traditionellen „Tag des Baumes“ werden von der Landschaftspflegegruppe der Stiftung St. Johannes unter der Leitung von Frank Leiter acht Bäume im Stadtpark gepflanzt.
- 27. Oktober: „Bayerischer Herbst“, Gesang und Tanz mit Uwe Rachhut, ausgerichtet vom Heimat- und Volkstrachtenverein D´Roaner im großen Pfarrsaal
- 18. November: Konzert des Blechbläserquintetts Brass-à-Noble zu Gunsten der Sozialstation Rain
- 16. Dezember: Weihnachtsmusical „Die Weihnachtsmäuse“ der Jugendgruppe des Trachtenvereins
- 16. Dezember: Adventssingen des Gesangvereins Bayerdilling in der Pfarrkirche

## 10. Landes- und Kreispolitik

Am 5. Februar besuchte CSU-Generalsekretär Alexander Dobrindt die Stadt und berichtete im Gasthof Lutz über Aktuelles aus der Landes- und Bundespolitik mit anschließender Diskussion.

Beim Donau-Rieser-Bauerntag auf dem Gelände des Südzucker-Werkes Rain am 6. Mai ist Ilse Aigner, Bundesministerin für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, zu Gast.

Dr. Marcel Huber, Bayerischer Staatsminister für Umwelt und Gesundheit, spricht im Gasthof Neuwirt in Bayerdilling zur Energiewende.

## 11. Wirtschaft

Der Schwerpunkt des Neujahrsempfangs am 15.01.2012 im Bayertor war das Gewerbe. Ehrengäste des Empfanges waren Personen des öffentlichen Lebens und Vertreter der örtlichen Wirtschaft. Die heimischen Firmen sind verantwortlich für die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt und der gesamten Region; sie behaupten sich erfolgreich am Markt. Belege dafür sind die Entwicklung der Gewerbesteuer und die beispiellos niedrige Arbeitslosenzahl. Mit 78 Arbeitslosen im Juli 2012 waren so wenig Arbeitslose gezählt worden wie seit mehr als einem Jahrzehnt nicht mehr. Gleichzeitig ist die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Arbeitsplätze im Juni 2011 (die letzte veröffentlichte statistische Zahl) mit 3554 (davon 1837 männlich, 1717 weiblich) auf den bisher höchsten Wert angewachsen. Von der Bevölkerung mit Hauptwohnsitz Rain sind 3414 Personen sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Die Zahl der Einpendler ist damit um 140 Personen höher als die Zahl der Auspendler.

Die Struktur der Arbeitsplätze allerdings verändert sich zunehmend. Der Anteil des produzierenden Gewerbes geht tendenziell weiter zurück und liegt 2011 bei 25,2 %, während Handel, Verkehr, Gastgewerbe tendenziell weiter ansteigen und den Wert von 48,6 % erreicht haben. Der Dienstleistungssektor ist ebenfalls steigend und hat bereits einen Anteil von 22,1 % erreicht.

Stadt-Verantwortliche und örtliche Wirtschaftsunternehmen stehen ständig in Kontakt; ein Dialog Kommune – Wirtschaft am 11. Juni, organisiert von der Industrie- und Handelskammer, unterstützte diesen Austausch.

In den Gewerbebetrieben hat sich einiges getan. Nachfolgende sollen einige Beispiele die überwiegend positive Entwicklung des Standortes Rain widerspiegeln.

### 11.1 Wir aus Rain

Die Vereinigung hat neben den ständigen Aktivitäten – insbesondere zu Ostern, Muttertag und den verkaufsoffenen Marktsonntagen – mit drei Veranstaltungen die Stärke des Gewerbebestandes Rain präsentiert.

Am 5. Mai fand die dritte Auflage des „Late Night Shoppings“ unter dem Slogan „Schau nachts Rain – Kultur und Musik“ statt und fand eine sehr gute Resonanz.

Ungebrochener Beliebtheit erfreute sich auch die 5. Rainer Gewerbebeschau, die „Wir aus Rain“ in Zusammenarbeit mit der Stadt im Innen- und Außenbereich des Schulzentrums Rain am 19. und 20. Mai 2012 auf die Beine gestellt hat. Mehr als 90 Aussteller boten auf über 4000 Quadratmetern eine ausgewogene Vielfalt. Rund 12 000 Besucher strömten an den zwei Ausstellungstagen nach Rain. Die Partnerstadt Taksony war mit einem eigenen Stand vertreten.

Die beliebte Weihnachtsaktion schloss mit der „Geschenkübergabe“ am 20. Dezember ab.

### 11.2 Dehner

Der größte Rainer Arbeitgeber (5000 Mitarbeiter in 108 Märkten in Deutschland und Österreich, davon rund 1100 Mitarbeiter am Stammsitz Rain) feierte mit einer Vielzahl von Veranstaltungen sein 65-jähriges Firmenjubiläum. Daraus einige Highlights:

22. – 24. März: Auftakt des Jubiläums mit der Messe „Reiselust und Gartenfreuden“

21. – 23. Juni: Jubiläumswochenende mit Vorstellung der neuen Dehner-Rose „Romantische Straße“, Besuch der bayerischen Rosenkönigin, exklusiver Rosen-Gala, Show- und Tanz-Event

30. Juni und 1. Juli: Dehner-Cup der Betriebsmannschaften im Georg-Weber-Stadion des TSV

26. – 28. Juli: Jubiläumswochenende

6. – 12. September: Jubiläumstage mit großer Chrysanthemenschau und Herbstfest

8. und 9. September: Maisschautage von Dehner-Agrar

20. Oktober: Plant-for-the-Planet Akademie mit Pflanzaktion im Stadtwald (Kraftwerkstraße)

### 11.3 Südzucker

In der Verarbeitungskampagne 2012 hat sich die für sieben Millionen Euro erneuerte Technik bewährt, es gab keine größeren Störungen. Von Mitte September 2012 bis Mitte Januar 2013 wurden täglich fast 12 000 Tonnen Rüben verarbeitet. Der durchschnittliche Ernteertrag von 84 Tonnen pro Hektar war sehr gut, der Zuckergehalt mit 18 Prozent ebenfalls gut, so dass man nur knapp unter dem Rekordjahr 2011 das zweitbeste Produktionsergebnis seit dem Bau des Werkes erzielen konnte. Die Zuckererzeugung von über 200 000 Tonnen können die sieben Silos (145 000 Tonnen) nicht fassen; ein Teil der Produktion wurde bereits während der Kampagne verkauft, ein Teil muss weiterhin ausgelagert werden.

Die Mitgliederversammlung des Verbandes Bayer. Zuckerrübenanbauer fand am 8. Mai in der Dreifachsporthalle statt.

### 11.4 4SELLERS logic-base GmbH

4SELLERS logic-base expandiert weiter sehr stark. Erst im Frühjahr 2011 war die Software-Firma von den beiden Gebäuden in der Schulgasse mit 60 Mitarbeitern in ihren eigenen Neubau im Nelkenweg umgezogen. 2011 folgte auch die Auszeichnung durch das Bayer. Wirtschaftsministeriums „Bayerns best 50“ für die positive Firmenentwicklung.

Die Steigerung auf 120 Mitarbeiter bis zur Jahresmitte 2012 ging angesichts der Auftragslage weit schneller vonstatten als von Geschäftsführer Christian Meier erwartet. Aus diesem Grund gab es bereits am 6. Juli den ersten Spatenstich für die Erweiterung der Bürofläche durch ein dreigeschossiges, 55 Meter langes und 13 Meter breites Gebäude; die Voraussetzungen durch ein entsprechend großes Grundstück waren beim 1. Bauabschnitt bereits geschaffen worden. 1800 Quadratmeter Bürofläche werden mit dem Erweiterungsbau geschaffen – das ist mehr als mit dem ersten Bauabschnitt anfangs 2011 insgesamt gebaut wurden.

Die Firma ist neuer Hauptsponsor der jährlichen Sportlerwahl der Donauwörther Zeitung. Außerdem richtete sie zusammen mit dem TSV Rain am 30. Dezember den „4SELLERS Hallencup“ für Jugendfußballer aus.

### 11.5 AllinOne Netzwerke GmbH

Die AllinOne Netzwerke GmbH feierte mit einem großen Event am 20. Juli das 20-jährige Firmenjubiläum. Die 1992 in Augsburg von Andreas und Christine Reisel gegründete Firma zog aufgrund des Auftragszuwachses bald in ein großes Einfamilienhaus in Rain und, nachdem auch dieses zu klein geworden war, in das neue Rechenzentrum im Rosenweg.

### 11.6 Terrasan (Compo)

Die Fa. Terrasan schließt sich mit dem bisherigen Konkurrenten Compo zusammen, die Firmen werden in der Beteiligungsgesellschaft Triton zu einer Einheit zusammengeführt. Dies wurde anfangs November bekannt gegeben. Laut Geschäftsleitung werden sich für die rund 80 Mitarbeiter am Standort Rain keine Veränderungen ergeben, da das Unternehmen weiterhin eigenständig arbeitet. Hans-Jürgen Riehl, bisheriger Geschäftsführender Gesellschafter von Terrasan, zeichnet auch in dem neuen Unternehmen Gesellschaftsanteile, jedoch in geringerem Umfang als bisher. Die beiden weiteren ehemaligen Gesellschafter der Terrasan sind ausgeschieden. Hans-Jürgen Riehl wird nach dem Zusammenschluss, der von der Kartellbehörde noch genehmigt werden muss, weiterhin Geschäftsführer von Terrasan sein und rückt in die Geschäftsführung bei Compo auf. Neben Riehl sind dort noch weitere drei Geschäftsführer tätig. Terrasan übernimmt das Handelsmarkengeschäft und Compo konzentriert sich auf das Profi- und Markenconsumergeschäft.

### 11.7 Drossbach

Zu Jahresbeginn 2011 hatte sich Drossbach von der Kunststoff-Sparte getrennt, auf dem östlichen Teil des Werksgeländes produzieren seither die Firmen Ostendorf und WPS. Trotzdem ging die Firma mit der verbliebenen Maschinenbau-Sparte und nur noch 38 Mitarbeitern am 30. Januar in die Insolvenz. Der Investor Dalian Sunlight Machinery aus China übernahm mit einer auf 32 Mitarbeiter verringerten Belegschaft, ließ aber die Kontakte nach Deutschland einschlafen und stürzte das Unternehmen in eine zweite Insolvenz, die im Juni angemeldet wurde. Die Mitarbeiterzahl verringerte sich dadurch noch einmal auf weniger als 20. Insolvenzverwalter Vincenz von Braun gelang es schließlich, mit MDS Meyer, einer Firma für Dichtungssysteme, einen neuen Betreiber zu gewinnen, der im Herbst übernahm und zum Jahresende 19 Mitarbeiter beschäftigte. Zu Beginn des Jahres 2013 füllen sich die Auftragsbücher wieder, so dass eine positive Tendenz erkennbar ist.

### 11.8 BayWa Agrar

Der zweite Bauabschnitt des neuen BayWa-Agrarzentrums an der Mittelstetter Straße 44, für den am 10. Juni 2011 der Spatenstich erfolgt war, wurde nach einjähriger Bauzeit am 23. Juni 2012 eingeweiht.

### 11.9 Sonstige Betriebe

Das örtliche Gewerbe entwickelte sich überwiegend positiv, dazu einige Beispiele:

- Im April wurde das von Angelo und Antonio Fiorillo geführte Restaurant „Dolce Vita“ im Neubau Hauptstraße 30 eröffnet.
- Das Fotoatelier Nitsche erhielt für seine qualitativ hochwertige Fotografie und professionelle Internetpräsentation das „Qualitätszertifikat mit Stern“ des „bundes professioneller portraitfotografen“ (bpp). Dieses Qualitätssiegel wurde bislang erst an 121 Studios verliehen.
- Die Gärtnersiedlung baut den Einsatz der regenerativen Energien aus. Nach einer Hackschnitzelheizung, Anschluss an zwei Biogasanlagen und Umrüstung eines Blockheizkraftwerkes auf Biogas in den vergangenen Jahren wurde zum Jahresende 2012 die erste Hälfte der in den Gewächshausdächern integrierten Photovoltaikanlagen fertig gestellt.
- Die IFA Wiegetechnik, Jurastraße 10, expandiert weiter und nahm eine neue Lagerhalle mit 600 Quadratmetern in Betrieb.
- Der Steinmetzbetrieb Faig verlegte seinen Betrieb von der Neuburger Straße 11 in einen Neubau in der „Moosweide“ (Salbeiweg 15).
- Sabrina Schnürch eröffnete in der Hauptstraße 70 ein Bekleidungsgeschäft.
- Geschlossen wurde die Filiale der insolventen Firma Schlecker in der Hauptstraße 46.

### 11.10 Märkte

Die vier traditionellen Jahrmärkte (Maimarkt am 29. April, Jakobimarkt am 29. Juli, Herbstmarkt am 9. September und Martinimarkt am 11. November) erfreuen sich bei jeweils 90 Fieranten und vielen tausend Besuchern ungebrochener Beliebtheit. Der Einzelhandel zeigte an diesen Markttagen mit verkaufsoffenen Nachmittagen seine Stärken und das Mittelzentrum konzentrierte auf diese Tage erneut weitere Aktivitäten wie künstlerische Ausstellungen, Aktionen bei Dehner oder den ständig eingerichteten Gebraucht-Fahrradmarkt.

Seit 15 Jahren findet freitags der Bauernmarkt auf dem Rathausplatz statt.

Die Schlossweihnacht vom 13. – 16. Dezember hat sich an ihrem neuen Standort bewährt. 41 Stände und das Rahmenprogramm bildeten einen ansprechenden Markt rund um das historische Gebäude.

Auf dem Volksfestplatz veranstaltete eine Privatfirma 2012 vier Flohmärkte, in der Dreifachsporthalle gab es am 2. Dezember eine Modelleisenbahnbörse.



## 12. Personalien

### 12.1 Verleihung Ehrenbriefe

Der mit Satzung vom 21. Dezember 2011 geschaffene Ehrenbrief wurde erstmals an sieben verdiente Persönlichkeiten – jeweils in der Stufe Gold – verliehen. Zwei Ehrungen erfolgten bei einer Festveranstaltung am 15. April, fünf Stadträte wurden bei der Jahresabschlussfeier am 20. Dezember ausgezeichnet:

- **Werner Gottwald** wirkte vom 1. Mai 1997 bis 30. April 2012 als Pfarrer der Evang.-luth. Gemeinde. In seiner Amtszeit hat er sich insbesondere um die Ökumene und im sozialen Bereich besondere Verdienste erworben.
- **Dr. Andreas Mack** hat sich während seiner Zeit als Leiter der Staatlichen Realschule Rain von 1999 bis 2011 besondere Verdienste für die schulische Entwicklung und die Förderung der Bildung in der Stadt erworben.
- Die Stadtratsmitglieder **Josef Förg** (Juli 1972 bis Dezember 1974 Gemeinderat Wächtering, seit 1975 Stadtrat), **Alfred Hackenberg** (seit Mai 1984), **Reinhard Prummer** (seit Mai 1984), **Peter Senzel** (Mai 1990 bis April 1996 Ortssprecher von Wallerdorf, seit Mai 1996 Stadtrat) und **Günter Wintermayr** (seit Mai 1990) wurden für ihre Verdienste im kommunalen Bereich und weiterem ehrenamtlichen Engagement in Vereinen und Organisationen ausgezeichnet. Den Festvortrag hielt der Altoberbürgermeister der Stadt Günzburg, Dr. Rudolf Köppler, zum Thema „Kommunalpolitik als Dienst am Bürger“.

„Wir sind stolz, weil wir Sie in unseren Reihen wissen dürfen und Sie dürfen stolz auf die Spuren sein, die Sie mit Ihrem Wirken in der Stadt hinterlassen haben,“ betonte 1. Bürgermeister Gerhard Martin bei der Verleihung an die langjährigen Stadtratsmitglieder.



*Verleihung von fünf Goldenen Ehrenbriefen der Stadt Rain am 20. Dezember 2012, von links 2. Bürgermeister Leo Meier, Altoberbürgermeister Dr. Rudolf Köppler, die Stadträte Günter Wintermayr, Peter Senzel, Reinhard Prummer, Josef Förg, Alfred Hackenberg und 1. Bürgermeister Gerhard Martin.*

### 12.2 Runde Geburtstage

- 50. Geburtstag Stadträtin Eva-Maria Weber
- 50. Geburtstag Wolfgang Pöppel, Vorstandsmitglied der Sparkasse Neuburg-Rain
- 60. Geburtstag Stadträtin Magdalena Rucker
- 60. Geburtstag 2. Bürgermeister Leo Meier
- 65. Geburtstag Stadtrat Reinhard Prummer
- 65. Geburtstag Stadtrat Erhard Sandmeir

- 65. Geburtstag Ehrenbürger Albert Weber
- 70. Geburtstag Stadtrat und langjähriger Bürgermeister-Stellvertreter Josef Förg
- 70. Geburtstag ehemaliger Stadtrat August Ehling
- 75. Geburtstag ehemaliger Stadtrat Werner Nürnberger
- 80. Geburtstag ehemaliger Stadtrat Philipp Ansbacher
- 85. Geburtstag Bürgermedaillenträgerin und ehemalige 2. Bürgermeisterin Herta Knoll

### 12.3 Die Stadt trauert um

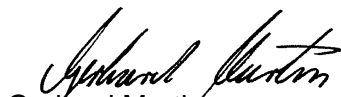
- Stadtgärtner Johann Mayr sen., vom 1. Januar 1963 bis 31. März 1996 im Bauhof beschäftigt
- Anna Schröder, vom 5. März 1973 bis 30. September 1995 Raumpflegerin in der Grundschule
- Oskar Mair, von Januar 2003 bis Juli 2012 Hausmeister im Schulzentrum
- Elsa Müller, Witwe von Altbürgermeister Josef Müller (Bürgermeister von 1945 bis 1948)
- Bernd Meier, ehemaliger Torwart des TSV 1860 München, in Rain wohnhaft
- Heinrich Meisinger, Ehrenvorsitzender des TSV Rain
- Josef Wintermayr, Stadtrat von Mai 1966 bis Juni 1972, langjähriger Vorstand des Krieger- und Soldatenvereins

### Ausblick

Die Entwicklung einer Stadt ist eine Aufgabe, die niemals endgültig abgeschlossen sein wird. So werden wir auch 2013 unsere Straßen-, Kanal- und Wasserinfrastruktur weiter ausbauen. Wir werden die Innensanierung des Schlosses als Teil der Stadtsanierung weiterführen. Wir haben Planungen aufgenommen um die Schloßstraße grundlegend zu erneuern und werden Konzepte präsentieren, wie sich Privatgrundstücke im Altstadtbereich den heutigen Erfordernissen entsprechend entwickeln lassen. Unser Ziel ist es die Altstadt als wichtigen und zentralen Wohn- und Gewerbestandort weiter zu entwickeln.

Dazu wird es notwendig auch personell und strukturell die Verwaltung auszubauen. Die grundsätzlichen Entscheidungen wurden im Jahre 2012 vom Landtag und in der Rainer Erklärung von allen 5 Gemeinden der Verwaltungsgemeinschaft dazu getroffen. Es gilt jetzt auf dieser Basis rasch und zielgerichtet die Umsetzung anzugehen und mit den dann neuen Möglichkeiten die Arbeit im vorgenannten Sinne nochmals zu forcieren.

Rain, im Mai 2013



Gerhard Martin  
1. Bürgermeister

### Impressum

Herausgeber: Stadt Rain, Hauptstraße 60, 86641 Rain  
Telefon 09090/703-0  
Internet [www.rain.de](http://www.rain.de), Email: [info@rain.de](mailto:info@rain.de)